

Rotthausener Post

Mit Blick nach
Schonnebeck

Nachrichten von nebenan 

VERWALTUNG MACHT TEMPO BEIM FÖRDERANTRAG

Rat entscheidet Mitte Dezember – Quartiersplaner Andreas Beilein: „Rotthausen hat das Konzept zu großen Teilen selbst auf die Beine gestellt“ – 22 Mio. Euro für Stadtteilerneuerung ab 2018



ALL-INCLUSIVE
FAMILIEN-
URLAUB
AUF RHODOS
GEWINNEN!

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 5 ...



Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen - oder eine Bank unter die Birke. Herbstlich sonnige Impressionen aus Rotthausen, eingefangen von Uwe Rudowitz.

(SuSch) Mehr Turbo geht kaum. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept Soziale Stadt Rotthausen hat die nächste Hürde mit Bravour genommen. Nach nur achtmonatiger Vorarbeit empfahl der Verwaltungsvorstand die Zustimmung.

Der Weg der Beschlussvorlage durch 14 Ausschüsse und Beiräte (!) begann Anfang November mit der Bezirksvertretung Süd und dem

Seniorenbeirat. Das finale Ja soll der Rat der Stadt am 14. Dezember geben. Damit liegt das Projekt voll im Zeitplan, - in der heutigen Zeit beinahe ein kleines Wunder. Stadtplaner und „Quartierskümmerer“ Andreas Beilein sagt: „Ich bin sehr optimistisch, dass die Aufnahme als Programmgebiet der Sozialen Stadt durch das Land im Dezember gelingt. Sehr viele Menschen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil haben ihre Ideen und Vorschläge

eingetragen. Man könnte fast sagen: Rotthausen hat das Konzept zu großen Teilen selbst auf die Beine gestellt.“ Wenn alles klappt, werden ab 2018 auf zehn Jahre verteilt mehr als 22 Mio. Euro nach Rotthausen fließen, 18 Mio. aus der NRW-Städtebauförderung, 4 Millionen als Eigenanteil. Verwendet werden die Mittel u.a. für die Reaktivierung des Volkshauses, Spielplatzerneuerung, Platzgestaltung, Radverkehrsförderung und die Begrünung der Wohnquartiere.



Kino
SEITE 3



Klartext
SEITE 7



Kalorien
SEITE 12

WIRTSCHAFTSFÖRDERER BEIM NETZWERKTREFF

Wirtschaftsförderung im Stadtteil Rotthausen ist das aktuelle Thema des Novembertreffs des Rotthausener Netzwerks.

Das Treffen findet am Donnerstag, 23. November, um 18.45 Uhr in der Gaststätte „Bei Onkel

Hans“, Karl-Meyer-Straße 53, statt. An der Veranstaltung nimmt diesmal ein Mitglied der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen teil und wird zu aktuellen Projekten in und um Rotthausen Stellung nehmen.

ANZEIGE

neue Notebooks ab 299,- €
 neue PC's ab 399,- €
 Neuinstallationen ab 50,- €

ständig neue & gebrauchte Geräte im Angebot

- Hardware
- Software
- Netzwerke
- Reparatur
- Beratung
- Internet
- Telefonanlagen

- Steeler Str. 70
- 45884 Gelsenkirchen
- ☎ 0209 - 14 69 15
- ☎ 0209 - 14 41 53
- www.innodat.de
- info@innodat.de

ALS-innodat GmbH

Ihr Partner rund um die EDV mit Vor-Ort-Service

DAMEN FREUEN SICH AUF NEUE TEILNEHMERINNEN

Stammtisch trifft sich am 17. November



Nette Gespräche in anregender Gesellschaft – mit dieser Idee hat der 1. Rotthäuser Damen-Stammtisch im Stadtteil Fuß gefasst. Das Rezept der Gründerinnen Ellen Reinhardt und Petra Koschei kam gut an: Das Oktober-Treffen lockte wieder 18 Teilnehmerinnen zum Klönschnack in die

Gaststätte „Bei Onkel Hans“. Auch im November laden sie wieder zum Damenstammtisch zu „Onkel Hans“, Karl-Meyer-Straße 53 ein. Am Freitag, 17. November, um 18 Uhr geht's los. Neue Teilnehmerinnen sind immer willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

INTERKULTURELLER STAMMTISCH BLICKT ZURÜCK

Der Interkulturelle Stammtisch Rotthausen lädt am Mittwoch, 15. November 2017, um 20 Uhr zu seinem nächsten Treffen ins AWO-Quartierszentrum, Karl-Meyer-Straße 6, ein. Gemeinsam wollen die Aktiven, unter Leitung von Pfarrerin Kirsten Sowa und der ersten Bürgermeisterin Martina Rudowitz, auf

das Interkulturelle Fest zurückblicken, das Anfang September 2017 auf dem Gelände der Rotthäuser Hauptschule „Am Dahlbusch“ stattfand. Auf dem Programm für diesen Abend stehen außerdem auch erste Programmplanungen und Überlegungen für das kommende Jahr 2018.

ANZEIGE

Wenn die Achtsamkeit etwas Schönes berührt, offenbart sie dessen Schönheit.
Wenn sie etwas Schmerzvolles berührt, wandelt sie es um und heilt es.



ALLE BESTATTUNGSARTEN - INDIVIDUELLE BERATUNG
BESTATTUNGSVORSORGE - EIGENE ABSCHIEDSRÄUME
TRAUERBEGLEITUNG - GEPRÜFTE BESTATTER HWK

Der Bestatter für Gelsenkirchen.

Hauptstraße 73
45879 Gelsenkirchen

0 2 0 9 / 2 3 6 3 3

oder besuchen Sie uns unter
www.erwin-pfeilbestattungen.de



SCHÜLERSHOP BITTET ZUM ADVENTSBASAR

Hauptschule „Am Dahlbusch“ bietet wieder originelle Geschenke an

(GI) Alle Jahre wieder: Am Freitag, 1. Dezember, lädt der Schülershop der Hauptschule „Am Dahlbusch“ zum traditionellen Adventsbasar in sein Ladenlokal an der Rotthäuser Straße 155. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und dauert drei Stunden.

Geführt wird die Initiative von der Hauptschule und dem Fördersystem der Stadt Gelsenkirchen. Die Lehrerinnen und Lehrer Angelika Busch und Niko Sioutis von der Hauptschule und Beate Bastian und Alexandra Slawinski vom Fördersystem richten mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Räumlichkeiten wieder so einladend her,



Weihnachtliche Artikel stehen auf dem Adventsbasar zum Verkauf.

dass sich die Besucher aus Rotthausen und den umliegenden Stadtteilen mit vielen originellen Geschenken für ihren Gabentisch eindecken können. Weihnachtliche Artikel stehen natürlich im Vordergrund, aber auch die anderen Artikel im Schülershop werden immer wieder

gerne gekauft. Eine leckere Kuchenauswahl, Waffeln und Heißgetränke runden den Basar ab. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Besucher, die auch die Gelegenheit nutzen, sich mit Schülern und Lehrern in heimeliger Atmosphäre über Sinn und Zweck eines Schülershops zu unterhalten.

TRADITIONELLER KUNST- UND KRAM-MARKT

Veranstaltung findet am 1. Advent im Kolpinghaus statt

Seit 1998 findet im Kolpinghaus Rotthausen am 1. Advent ein beliebter Kunst- und Kram-Markt statt. In diesem Jahr öffnet er am Sonntag, 3. Dezember, von 10 Uhr bis 17 Uhr seine Tore. Organisiert wird der Markt wieder von Mitgliedern und Freunden der Kolpingfamilie. Seit dieser Zeit verkaufen im Kolpinghaus Kunsthand-



werker und Hobbykünstler Kunstgegenstände, Holzarbeiten, Gestricktes und Genähtes, Schmuck und andere schöne Dinge. Die von der Kolpingfamilie liebevoll geleitete Cafeteria lädt zum Verweilen und Plaudern ein. Der Erlös aus der Cafeteria an diesem Tag kommt traditionell einigen sozialen Projekten zu Gute.

MARTINSUMZUG UND BUCHAUSSTELLUNG

Vorweihnachtliches Wochenende am 18. und 19. November

Am Freitag, 17. November, teilt St. Martin seinen Mantel für die katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt. Der Zug startet um 17.00 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche St. Barbara. Nach dem Umzug gibt es Grillwurst, Brezel und Glühwein.

Am Samstag, 18. November, findet von 15 Uhr bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 19. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr die traditionelle Buchausstellung in der Gemeindebücherei statt. Aktuelle Krimis, Romane, Kalender, Kinder- und



Ob Krimis, Romane oder Sachbücher - Buchfreunde kommen auch im Jahr 2017 wieder auf ihre Kosten.

Sachbücher werden präsentiert und können bestellt werden. Dazu gibt's am Samstag frische Waffeln

und am Sonntag selbstgebackenen Kuchen. Während der Ausstellung ist die Bücherei geöffnet.

FAMILIENGESCHICHTE IM BOMBENHAGEL

„Rotthausen 1945“: Dieter Wernscheid erinnert an seine Großmutter Anne, die Besitzerin des Tanzlokals Wernscheid

(ID) Rotthausen 1945 – Bombenhagel verwandelt einen fröhlicher Tanzabend im Lokal Wernscheid in eine Tragödie. Der junge Regisseur Urs Kessler hat durch seinen Film „Rotthausen 1945“ das Drama, das mehr als 20 Menschen das Leben kostete, dem Vergessen entrissen. Bei der Premiere des Films in den Apollo Cinemas im Oktober saß auch Dieter Wernscheid im Publikum. Im Gespräch mit der Rothhauser Post erinnert sich der Enkel von Anne Wernscheid, der Besitzerin des Tanzlokals, an den wohl traurigsten Moment seiner Familiengeschichte.

Im Film steht ein Mann hinter der Theke des Tanzlokals Wernscheid. Im echten Leben war es Anne Wernscheid, die die Gäste dort bediente. Eine Frau in ihren 50er Jahren, „klein, stämmig und resolut“ beschreibt sie ihr Enkel Dieter. 1880 von den Urgroßeltern erbaut war das Gebäude die Heimat der Familie. 1900 eröffneten sie die Gaststätte, ein typisches Tanzlokal mit Saal, hüfthoher Theke und dunkelbraunem Holz. Am 4. Februar 1945 dann der Bombenhagel. Über 20 Menschen starben, seine Großmutter konnte sich retten. „Von dieser Nacht hat mir meine Großmutter nur wenig erzählt“, so Dieter Wernscheid.

Bei seiner Geburt im Kreis Lübbecke im Jahr 1948 war das Unglück schon drei Jahre vergangen. Rotthausen war zerbombt, die Heimat der Familie Wernscheid dem Erdboden gleich gemacht. Erst im Jahr 1950 war das Haus auf den Grundmauern neu erbaut. „Ich habe nicht viele Erinnerungen an die Zeit. Bei unserer Rückkehr war ich zwei Jahre alt“, erzählt der heute 69-Jährige. Das neue Gebäude beherbergte kein Tanzlokal mehr, sondern wurde aufgeteilt in eine Konditorei und eine Kneipe – beide wieder unter dem Familiennamen betrieben. Sein Onkel Karl betrieb die Kneipe, sein Vater Heinz, gelernter Konditor, und seine Mutter Hetty, das Café. Großmutter Anne saß im Café an der Kasse und lebte von der Pacht, die ihre Kinder zahlten.

Als Steppke saß Dieter oft im Betrieb seiner Eltern. „Manchmal kamen Menschen vorbei und unterhielten sich mit meiner Großmutter und meinem Vater über den Bombeneinfall. Einmal kam eine Frau und bedankte sich bei meinem Vater. Er hatte sie beim Unglück aus dem Keller gerettet.“

Nicht nur Dieters Großmutter Anne war 4. Februar 1945 im Lokal. Auch sein Vater, damals auf Heimaturlaub, war dort und besuchte seine Mutter. Er kannte sich in den Räumlichkeiten aus und rettete somit einige Menschen. „Wir haben nicht viel über den Abend gesprochen. Ich war zu dem Zeitpunkt noch sehr jung. Und wer will als Kind schon von Tod und Krieg hören?“ Erst später, nach dem Tod der Großmutter und der Eltern, begann er mit der Aufarbeitung seiner Familiengeschichte.

Lokal wurde bis in die 90er Jahre betrieben

Dieter lebt seit seiner Rückkehr aus dem Kreis Lübbecke in Rotthausen. Fünf Jahre ging er zur Hauptschule am Dahlbusch, wechselte auf die Realschule für Jungen in Schalke. Er begann eine Lehre als Maschinenschlosser bei Krupp, studierte anschließend Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, zunächst in Buer, dann in Gummersbach. Er verliebte sich und heiratete seine Frau Anne-Dore. Nach dem Tod seiner Eltern kümmerte er sich um den Betrieb, pendelte zwischen Gelsenkirchen und Gummersbach, seine Frau half vor Ort. Nach Ende seines Studiums kaufte er die Kneipe seines Onkels auf und eröffnete erneut das Lokal Wernscheid. Während er selbst als Betriebsleiter eines Brenn- und Schneideunternehmens in Ückendorf arbeitete, wurde das Lokal bis in die 90er Jahre von verschiedenen Pächtern betrieben. Mittlerweile verwaltet die Sparkasse die Lokalität im unteren Gebäudeteil. In der oberen Etage wohnt Dieter Wernscheid noch immer.

Für die Arbeit am Film „Rotthausen 1945“ ist Regisseur Urs Kessler auf Dieter Wernscheid zugegangen. „Leider konnte ich ihm nicht viel über den Abend in der Gaststätte erzählen.“ Der Film hat ihm selbst noch mehr Details über den Schicksalstag seiner Familie gegeben. „Es lässt sich leicht sagen, dass 20 Menschen gestorben sind. Wenn man es aber vor Augen geführt bekommt, und der eigene Name auf dem Gebäude dort steht, geht das sehr nahe.“ Seine beiden Kinder Bastian und Annika haben den Film noch nicht gesehen – die Tochter wohnt nicht mehr im Ruhrgebiet, der Sohn war im Urlaub. „Der Regisseur wird mir aber eine Kopie der Filme senden. So sehen die beiden auf jeden Fall noch ein Stück ihrer eigenen Familiengeschichte.“



Regisseur Urs Kessler traf Dieter Wernscheid und seine Frau Anne-Dore anlässlich der Premiere des Films „Rotthausen 1945“.

ANZEIGE



Inspiration

K&W
Küchen
SPEZIALISTEN

auf dem ehemaligen Dahlbuschgelände
Gelsenkirchen-Rotthausen · Zechenstr. 46

Telefon 0209 4 78 05 · info@kuw-kuechen.de

www.kuw-kuechen.de

und Herne · Mont-Cenis-Str. 369

Telefon 02323 96 10 44 · info@kuw-kuechen.de

STOLPERN GEGEN DAS VERGESSEN

In Rotthausen erinnern vier Stolpersteine an die Opfer des Nationalsozialismus: Die Rotthausener Post sprach mit dem Gelsenkirchener Initiator und Historiker Andreas Jordan über das Denkmalprojekt



Die Verbrechen der Nazi-Zeit fanden vor unserer Haustür statt: Daran erinnert - auch in Gelsenkirchen - der Künstler Gunter Demnig mit seiner weltweiten „Stolperstein“-Aktion. Fotos: Gelsenzentrum

Von Felix Stern

Der Künstler hatte eine scheinbar einfache Idee: „Ich will den Opfern des Nationalsozialismus ihren Namen, ihre Biographie wiedergeben.“ Mittlerweile hat Gunter Demnig aus Köln fast 60.000 Stolpersteine in der ganzen Welt verlegt, davon 161 in Gelsenkirchen. Hier kümmert sich der Historiker Andreas Jordan (55) mit der Projektgruppe

STOLPERSTEINE des Vereins Gelsenzentrum um die Finanzierung und Durchführung der Verlegungen. In Rotthausen konnte Demnig mittlerweile vier der Stolpersteine platzieren.

Was hat Rotthausen mit den NS-Gräueln von Auschwitz und Theresienstadt zu tun? Wenn es nach Andreas Jordan, dem Leiter der Projektgruppe STOLPERSTEINE in Gelsenkirchen geht, ist das eine ganze Menge. Um

dem Vergessen und der „Schlussstrich-Mentalität“ vieler Menschen entgegenzuwirken, setzt er sich seit 2009 für die Verlegung von Stolpersteinen in Gelsenkirchen ein.

Vor der eigenen Haustür

Stolpersteine sind zehn mal zehn Zentimeter große Betonwürfel. Ein Messingblech auf der Oberfläche der Würfel erinnert an Namen, Geburtsjahr und Verfolgungsgeschichte der Opfer

des Nationalsozialismus. Verlegt werden die Steine stets vor dem ehemaligen Wohnhaus der Verfolgten. So werden diese symbolisch nach Hause gebracht und bleiben in ihrer Heimat in Erinnerung – andererseits wird sichtbar, dass die Verbrechen nicht in Auschwitz und Theresienstadt begannen, sondern vor der eigenen Haustür. Um diese Botschaft zu verbreiten, wollte Andreas Jordan vor mehr als zehn Jahren zunächst für einen Stolperstein in Gelsenkirchen spenden. Der Plan scheiterte daran, dass es niemanden gab, der sich um die Verlegung der Steine kümmerte. Kurzerhand übernahm Jordan diese Rolle und führt sie bis heute aus. Pro Woche ist er mit dem Projekt STOLPERSTEINE etwa zwanzig Stunden beschäftigt. Patenschaften für einen Stolperstein kosten 120 Euro.

Wo sind die Stolpersteine in Rotthausen zu finden?

Seit 2009 hat Gunter Demnig mithilfe der von Jordan gesammelten Spenden 161 Stolpersteine in Gelsenkirchen verlegen können. In Rotthausen erinnern vier dieser Steine an die Familie Löwenthal (Karl-Meyer-Str. 2), an Erich Lange (Schwanenstr. 6), Hartwig Wurm (Karl-Meyer-Str. 10) und Michael Hojnacki (Steinfurthstr. 26). Beim nächsten Verlegetermin am 24. November werden an sieben anderen Orten in ganz Gelsenkirchen insgesamt fünfundzwanzig neue Steine verlegt - Rotthausen ist nicht dabei.

Alle Informationen:

www.stolpersteine-gelsenkirchen.de

Andreas Jordan:

a.jordan@gelsenzentrum.de
Telefon 0209-999 4676



ANZEIGE

NEU Biofinity Energy™

Die einzige Kontaktlinse mit der innovativen Digital Zone Optics™, speziell entwickelt für den digitalen Lifestyle.

Huestr. 93 · 45309 Essen · Tel.: 0201 - 5 235 235
Mail: bk-kellermann@versanet.de · www.b-k-kellermann.de

Brillen Kontaktlinsen
Kellermann
STEPHAN KELLERMANN
AUGENOPTIKERMEISTER

Biofinity Energys™

KONTAKTLINSEN GRATIS BEI MIR TESTEN!

CooperVision®

„DER PERFEKTE URLAUB IST MEINE LEIDENSCHAFT“

Ob allein, zu zweit oder als Familie: Seit 20 Jahren ist das Reisebüro Scholz die Rotthäuser Adresse für traumhafte Ferientage



Ungetrübte Urlaubsfreuden: Frank Scholz - hier bei der Jungfernfahrt der AIDAprima im Hamburger Hafen - erfüllt seit mehr als 20 Jahren die Holiday-Wünsche seiner Kunden.

Berge, Strand und große Geschichte: Seit der Antike fasziniert Rhodos seine Besucher. Die griechische Sonneninsel in der Ägais lässt mit ihrer Vielfalt jedes Urlauberherz höher schlagen. Einer, der sich auf dem Traum-Eiland bestens auskennt, ist der Rotthäuser Reisekaufmann Frank Scholz. In der dunklen Jahreszeit denkt er in seinem Büro an der Karl-Meyer-Straße zurück an die Sonnenjahre, als er selbst als Weltenbummler unterwegs war.

Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Rhodos, Mallorca und Tunesien - Frank Scholz hat diese Regionen als Reiseleiter viele Jahre aus nächster Nähe erlebt. Dann eröffnete der heute 52-Jährige ein Reisebüro an der Karl-Meyer-Straße: „Seit 20 Jahren ist der perfekte Urlaub meine Leidenschaft. Für meine Kunden reise ich quer durch die Welt, immer auf der Suche nach Zielen für ihren nächsten Traumurlaub.“ Von Rotthausen aus hat er so Tausenden von Gelsenkirchenern den Weg in die weite Welt eröffnet. Seit einigen Jahren teilt er sich die Aufgabe im Büro mit seinem Bruder Chris.

Erst Krise, dann Boom: Griechenland ist wieder „in“

Ist die Reisebranche mittlerweile eine Krisenbranche geworden? Auf den Gedan-

ken könnte man kommen, wenn man sieht, dass die Scholz-Brüder nicht nur ein Reisebüro, sondern auch eine Lotto-Toto-Annahmestelle in ihren Räumlichkeiten betreiben. Doch Frank Scholz winkt ab, keineswegs. Der Deutschen Reiselust ist ungebrochen. Besonders Griechenland steht bei ihnen wieder hoch im Kurs. Nach Jahren der Finanzkrise und Depression hat Hellas 2017 ein touristisches Rekordjahr hinter sich. Auch Kreuzfahrten zum Beispiel mit TUI Cruises und AIDA stehen hoch im Kurs. Immer häufiger suchen Reiselustige im Urlaub die möglichst ideale Kombination aus Aktivitäten und Entspannung. Frank Scholz empfiehlt in solchen Fällen gern einen Aufenthalt in ausgesuchten Ili Hotels. Die Bandbreite der Vier- und Fünf-Sterne-Häuser reicht von „gehoben“ bis „first class“. Ob Paare, Familien oder Singles - da ist für jeden das Passende dabei. Frank Scholz: „Unser Reisebüro zählt zu den deutschlandweit führenden Anbietern für die Wohlfühlhotels der Ili Hotelgruppe, von Club Calimera Anlagen, PrimaSol Hotels und der COOEE Hotelgruppe. Durch regelmäßige Besuche vor Ort garantieren wir unseren Kunden die Qualität dieser vier Hotelgruppen.“

Auch die familienfreundlichen PrimaSol-Hotels um das Mittelmeer, auf den Kanaren, am Schwarzen und am Roten

Meer, die zur REWE-Gruppe gehören, empfiehlt Frank Scholz aus Überzeugung. Im Trend, so sagt der Urlaubsexperte, liegen momentan die COOEE-Hotels, benannt nach einem australischen Willkommensgruß. 36 COOEE-Hotels sind weltweit buchbar, komfortable Locations im Drei- bis Fünf-Sterne-Segment.

Eigene Reise-APP macht Kontaktaufnahme einfach

Scheinbar supergünstige Buchungsplattformen im Internet machen Frank Scholz keine Sorgen: „Gerade jüngere Generationen bevorzugen wieder die echte Urlaubsberatung von einem Profi.“ Im Internet informiere man sich abends online, tagsüber werde dann im Reisebüro die Buchung getätigt, - offline, gut beraten und vor allem sicher. Ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Branche ist auch die eigene Smartphone-APP, die Scholz hat programmieren lassen: „Ich empfehle meinen Reisekunden, die Reise-App auf ihrem Handy zu installieren. Dann können sie mich auch aus dem Urlaub immer anschreiben. So einen Service bietet kein Internetportal!“

Frank Scholz setzt auf persönlichen Service, Eye-to-Eye-Beratung und das gewisse Etwas: „Dem Kunden entstehen dadurch keinerlei Mehrkosten, und er hat die Garantie, immer einen Ansprechpartner zu haben.“

GEWINNSPIEL

FÜR FAMILIEN: ALL-IN-FERIEN AUF RHODOS GEWINNEN!

Gewinnen Sie mit Ihrer Familie traumhafte Tage auf der Sonneninsel Rhodos! Das Reisebüro Scholz verlost zusammen mit DER Touristik eine Woche Rhodos für zwei Erwachsene und 1-2 Kinder (ohne Flug) im Wert von bis zu 2.200 Euro. Mit etwas Glück genießen Sie mit Ihren Lieben einen All-Inclusive-Urlaub im Vier-Sterne-Hotel Ili Amada Colossos Resort in Faliraki (Bild unten). Der Preis umfasst die Unterbringung im Familienzimmer mit All-inclusive-Verpflegung (ohne Flug und Transfer). Gültig von Mai 2018 bis Oktober 2018. Buchbar nur nach Verfügbarkeit und nach Rücksprache mit dem Hotel durch Jahn Reisen.

Mitmachen ist ganz einfach:

1. Beantworten Sie die Frage auf unserem Gewinngutschein.
2. Schneiden Sie den Gewinngutschein aus.
3. Geben Sie ihn im **Reisebüro Scholz, Karl-Meyer-Straße 29, 45884 GE-Rotthausen** ab.
4. Oder schicken Sie die Lösung per Mail an redaktion@rotthäuser-post.de

Einsendeschluss ist der 30. November 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Verkauf über Ebay oder ähnliche Verkaufsplattformen ist nicht gestattet.

Alle Informationen gibt es täglich auch hier:
Telefonhotline 0209-136090
E-Mail clever_reisen@web.de



ADRESSE NICHT VERGESSEN

IHR PERSÖNLICHER GEWINNCOUPON

Beantworten Sie jetzt unsere Frage:

Zu welchem Land gehört die Insel Rhodos?

- 1. Spanien
 - 2. Italien
 - 3. Griechenland
 - 4. Türkei
- (Zutreffende Antwort bitte ankreuzen)

Vorname / Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

„HEIMATABEND“ GELSENKIRCHEN: FILMPORTRÄT ÜBER DIE STADT DER GROSSEN DRAMEN

Der Bürgerverein zeigt am Freitag, 17. November, die WDR-Dokumentation von Frank Bürgin

„Film ab“ heißt es am Freitag, 17. November, um 19 Uhr in den Räumen des Bürgervereins Rotthausen. Gezeigt wird der WDR-Dokumentarfilm „Heimatabend Gelsenkirchen“ von Frank Bürgin. Der Eintritt ist frei.

Der Gelsenkirchener Filmmemacher („Zeitlupe TV“) porträtiert Gelsenkirchen als die Stadt der großen Dramen. Auf glänzende Perspektiven folgten böse Abstürze. Immer wenn sich die Dinge zum Guten zu wenden schienen, kam etwas dazwischen. Damit ist die Stadt wie ihr Fußballverein – denn die Geschicke und das Lebensgefühl sind in Gelsenkirchen untrennbar mit dem FC Schalke 04 verknüpft. Bürgins Film basiert auf historischen Stadtfilmen von Gelsenkirchen, produziert zwischen 1952 und 1996. Sie dokumentieren in einzigartiger Weise die wechselnden Geschicke der Stadt. Sie erzählen von zukunftsweisenden Projekten, empfindlichen Rückschlägen und rauschenden Festen. Und sie verdeutlichen, warum viele Gelsenkirchener bis heute so an ihrer Stadt hängen: „Ich könnte morgen mehrfacher Millionär werden, ich zöge nicht aus Gelsenkirchen



weg.“ Gezeigt wird der 2014 erstmals ausgestrahlte Film in gemütlicher Runde bei Getränken und Knabberien in der 90minütigen Langversion in den Räumlichkeiten des Bürgervereins an der Karl-Meyer-Straße 47. Der Eintritt ist frei, der Platz aber begrenzt.

Um Anmeldung wird gebeten unter: buergerverein@rotthausen.de

Gelsenkirchen, die Stadt der 1000 Feuer - Der lokale Filmmemacher Frank Bürgin porträtiert seine Stadt als Heimat der großen Dramen, glänzenden Perspektiven und bösen Abstürze.

GEMEINDE TRAUERT UM REINER KUDIES

Leiter des Roki-Cafés verstarb im Alter von 67 Jahren

Seine Kirche lag ihm am Herzen: Am 24. Oktober verstarb plötzlich und unerwartet Reiner Kudies, seit 2004 Presbyter und Finanzkirchmeister der evangelischen Kirchengemeinde Rotthausen im Alter von 67 Jahren.

Als Bevollmächtigter führte er die Gemeinde mit in die Vereinigung zur Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde. Gewissenhaft und mit großer Übersicht verwaltete Reiner Kudies den gemeindlichen Haushalt. Im Spenden-Projekt zur Restaurierung der Kirchen-Orgel und später der Rotthausener Kirche wirkte er maßgeblich mit. Ohne seinen unermüdelichen Einsatz, mit dem er um Spenden warb, wäre es nicht möglich gewesen, die schönen, neuen Register in die Orgel einzubauen, erinnert sich Pfarrer Rolf Neuhaus. Den neuen Boden der

Orgel- und der Turmempore legten Reiner Kudies und Küster Hans Kiersznowski gemeinsam. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Amt des Presbyters blieb er der



Gemeinde treu. Als Leiter des Roki-Cafés lernte er, die besten Kuchen zu backen, und tat alles dafür, dass die Besucher sich willkommen und gut bedient fühlten. Ob es dabei um Stutenkerle ging, die an

die Kinder der Nikolausfeier verteilt wurden, um die Bibeln für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, um eine Spende für das Frauenhaus, für die Kubahilfe oder für die Katastrophenhilfe der Diakonie: Es war ihm wichtig, mit den Erlösen aus dem Café Gutes zu tun, sie einzusetzen für gemeindliche, soziale oder ökumenische Aufgaben.

Dass es zur Verantwortung des Glaubens gehört, sich für andere einzusetzen, war Reiner Kudies feste Überzeugung. Wenn es sein musste, ging er dafür auch lange Wege. Pfarrer Rolf Neuhaus: „Wir werden Reiner Kudies vermissen, sein Mitdenken und Mitreden, seine Beharrlichkeit. Möge er nun schauen, worauf er in seinem Leben vertraut hat, dass, ob wir nun leben oder sterben, wir in Gottes Liebe geborgen sind.“

ANZEIGE

Restaurant · Gaststätte
FREIZEITHEIM
02 01 / 2 93 92 95

Ab 11.11. fliegen die Gänse ins Freizeitheim ein.

Nikolausbrunch
So. 03.12.2017 ab 10 Uhr

Familienbrunch
1. Weihnachtstag
Mo. 25.12.2017
ab 10:30 Uhr

Um Reservierung wird gebeten

Frische knackige Muscheln nach Beates Art Mmmmh lecker!

Steinmannshofstr. 32a - 45309 Essen Schonnebeck
www.freizeitheim-essen.de

DIE ETABLIERTEN PARTEIEN HABEN DIE BÜRGER NICHT ERREICHT

Erste Bürgermeisterin Martina Rudowitz diskutierte beim Monatstreff des Rotthausener Netzwerks über die Gründe für den starken Stimmenzuwachs der AfD in der Emscherstadt

„Ich will mal provokant einsteigen“, eröffnete Klaus Koschei die 48. Ratssitzung des Rotthausener Netzwerkes am 26. Oktober im „Kolpinghaus“. Provokant – das war eine E-Mail, die Koschei unmittelbar nach den Bundestagswahlen im September 2017 bekam.

„Schöne Grüße ins braune Rotthausen“, so die Anspielung auf die 18,2% der Zweitstimmen für die AfD. Wie kann es überhaupt passieren, dass eine solche Partei im Stadtteil so viel Anklang findet. Es gebe viele Gründe, so die Rotthausener Ratsfrau und erste Bürgermeisterin Martina Rudowitz, die in Rotthausen wohnt. Sie hob einen Aspekt besonders hervor: Die etablierten Parteien hätten es nicht geschafft, die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Doch woher kommt der Vertrauensverlust in die CDU und SPD?

Die Mitglieder waren sich schnell einig. Die Bürgerinnen und Bürger würden



Eine Frau spricht Klartext: Martina Rudowitz, Erste Bürgermeisterin, eingerahmt von den Netzwerk-Vorständen Andreas Lange (links) und Klaus Koschei (rechts).

sich von der Politik nicht mehr verstanden fühlen. Dazu käme das polarisierende Thema der Zuwanderung. Viele, vor allem ältere Bewohner, würden deshalb ihre Straße und Stadtteil nicht mehr wiedererkennen. Diebstähle und Vandalismus würden Angst und

Unsicherheit verursachen. Angst, auch vor dem eigenen sozialen Abstieg.

Zuwanderung als Ursache?

Das Thema Zuwanderung sei vikomplexer als von vielen angenommen, wandte Rudowitz ein. Die Menschen

müssten zwischen Zuwanderung aus Osteuropa und den Flüchtlingen unterscheiden: „Einige Flüchtlinge kommen mit dem Versprechen der Schlepper von einem eigenen Haus und 10.000 Euro Empfangsgeld zu uns“. Diese Vorstellung werde Schrotthaus-Vermieter zum Teil drastisch ausgenutzt, die die Flüchtlinge unter unzumutbaren Bedingungen hausen würden. Das trage zu dem schlechten Bild bei. Gleichzeitig hätten viele türkische Mitbürger aufgrund ihrer Treue zu Präsident Erdogan die AfD gewählt. „Diesen Faktor dürfen wir nicht unterschätzen“, so Rudowitz.

Doch was können die etablierten Parteien jetzt tun, um wieder das Vertrauen der Menschen zu gewinnen? Martina Rudowitz: „Wir müssen auf alle Menschen zugehen und ein offenes Ohr für sie haben. Wir müssen zeigen, dass wir uns um ihre Sorgen und Ängste kümmern. Außerdem sollten wir auch überparteilich an einem Strang ziehen.“ Es bleibt also noch eine Menge Arbeit.

ANZEIGE

Steeler Str. 90-92 **AUTO ZENTRUM** Tel.: 0209 - 913990
45884 Gelsenkirchen

F+L ROTTHAUSER-AUTOHAUS GmbH
Tel.: 0209 - 913990

Der Winter kommt!
Hier unser Angebot ab sofort bis zum 30.10.2017
NUR 24,99 € Räderwechsel inkl. Winter-Check und Basic-wäsche für 24,99 €

Werkstatt des Vertrauens 2017 gewählt von den Kunden unseres Hauses.

Service

Wartung

Reparatur

AU und HU* aller Fabrikate Mit Voranmeldung!
* wird von amtlich anerkannten Prüforganismen durchgeführt
Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda

Tel.: 0209 - 913990 Fax: 0209 - 9139922 www.rotthausener-autohaus.de

star
Mehr als günstig tanken!
Autogas
Tel.: 0209 - 130577

ab 25,- € Innen- und Außenwäsche im Komplett-Angebot!

Wir machen Ihr Auto wieder glücklich!

Mehr als günstig tanken!

TANK STOP
Rotthausen GmbH
Tel.: 0209 - 130577

JUNG, STARK UND KREATIV

AWO: TalentCampus fördert Jugendliche

Unter dem Motto „Jung, stark und kreativ in Rotthausen“ startete während der Herbstferien Ende Oktober im AWO-Quartierszentrum an der Karl-Meyer-Straße die 4. Auflage des TalentCampus.

Für 16 Mädchen und Jungen zwischen 10 und 14 Jahren hatten die Volkshochschule und der AWO-Integrationsfachdienst eine abwechslungsreiche Woche vorbereitet. Neben Spaß und Gemeinschaft stand die

sprachliche und kulturelle Förderung im Fokus. Die jungen Teilnehmer stammten aus Rumänien, Bulgarien und aus Flüchtlingsfamilien.

Die Teilnahme am TalentCampus ist kostenfrei. Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnis für Bildung“ gefördert. Das Ziel ist die Ausbildung interkultureller, sprachlicher und sozialer Kompetenzen bei den Jugendlichen.



Volles Haus und gute Laune im AWO-Quartierszentrum: 16 Jugendliche aus Rumänien, Bulgarien und aus Flüchtlingsfamilien nahmen Ende Oktober im TalentCampus in Rotthausen teil.

IN ROTTHAUSEN GEBOREN, IN DER WELT ZUHAUSE

Margarete Ortseifen feierte ihren 100. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch! Bezirksbürgermeister Thomas Fath gehörte zu den Gratulanten bei der Feier von Margarete Ortseifens 100. Geburtstag.

Sie wurde am 30. Oktober 1917 in Rotthausen geboren, wuchs in der Siedlung am Grünen Weg auf und lebt immer noch hier: Bei guter Gesundheit feierte Margarete Ortseifen ihren 100. Geburtstag.

Die Ehe mit Mann Werner war leider kurz, er fiel im II. Weltkrieg. Seitdem hat Margarete Ortseifen nie mehr geheiratet. Aber allein

ist sie nicht. Mit ihrem Lebensgefährten Karl, einem Österreicher, lebt sie in vertrauter Umgebung und seit Jahrzehnten in derselben gemütlichen Wohnung an der Karl-Meyer-Straße. Trotz aller Verbundenheit mit Rotthausen blickte Margarete Ortseifen immer gern über den Tellerrand. Mehr als 45 Jahre arbeitete sie als Verkäuferin für dieselbe Firma und leitete eine der 67 Filialen. Sie un-

ternahm viele große Reisen, die sie bis nach Brasilien und China führten. Der 100. Geburtstag wurde mit mehr als 40 Gästen, darunter viele Nichten und Neffen, in der Gaststätte „Bei Onkel Hans“ gefeiert. In Vertretung von Oberbürgermeister Frank Baranowski kam Bezirksbürgermeister Thomas Fath zum Gratulieren vorbei. Er brachte Glückwünsche und ein Präsent der Stadt mit.

ANZEIGEN



Gratze & Kasperek
Rechtsanwälte und Fachanwälte

<p>Rolf Gratze Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeits- und Verkehrsrecht</p>	<p>Elisabeth Kasperek Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht</p>
--	--

Wir beraten und vertreten Sie kompetent und engagiert auf allen Rechtsgebieten.

Hilgenboomstraße 3
45884 Gelsenkirchen
www.gratze-kasperek.de

Telefon: (02 09) 13 40 68
Telefax: (02 09) 13 58 76
rechtsanwaelte@gratze-kasperek.de

GEDENKEN UND ERINNERN

Der Heimatbund lässt das Jahr mit drei Veranstaltungen ausklingen

Volkstrauertag: Gedenkfeier für die Opfer der Arbeit - Sonntag, 19. November

Am Denkmal für die Opfer des Grubenunglücks auf der Zeche Hibernia am 8. Juni 1887 findet am Volkstrauertag (Sonntag), 19. November, um 11.15 Uhr eine Gedenkfeier statt. Das Denkmal befindet sich auf dem katholischen Altstadtfriedhof an der Kirchstraße. Im Anschluss an die Gedenkfeier lädt der Heimatbund zu einer Tasse Kaffee in die Gaststätte „Schlegelkrug“, Franz-Bielefeld-Straße 27, ein.

Bildervortrag: Grabsteine erzählen Stadthistorie - Mittwoch, 22. November

Die Gräber auf dem Altstadtfriedhof an der Kirchstraße erinnern an berühmte Persönlichkeiten der Gelsenkirchener Stadtgeschichte. Auch die Geschichte des Friedhofs und die besondere Grabsymbolik werden anschaulich erklärt. Referentin ist Hildegard Schneiders, Stadtführerin und Lehrerin im Ruhestand. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Kulturraum „die flora“, Florastraße 26, Gelsenkirchen. Eintritt frei.

Mit Stadtfotograf Hans Rotterdam in die 50er - Mittwoch, 6. Dezember

Hans Rotterdam arbeitete als Stadtfotograf und Stadtfilmer. Auf seinen Spuren bewegt sich der Bildervortrag von Hans-Joachim Koenen „Als Gelsenkirchen noch schwarz-weiß war“. Der Vortrag mit Bildern von Hans Rotterdam ist am Mittwoch, 6. Dezember, um 19 Uhr in der Rosen-Apotheke, Seiteneingang Robert-Koch-Straße 2 (1. Etage, Rosen-Kosmetik) zu sehen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

TÜV-geprüfte Service-Qualität für unsere Kunden

 Felix Scholten	 Rolf Scholten
---	--

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Scholten & Scholten
Steeler Straße 71 (im Kolpinghaus),
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen
Tel. 0209/139001, Fax 0209/139005
scholten@provinzial.de

ECHE VERBRECHEN UND UNGLÜCKSFÄLLE AUS DER „GUTEN ALTEN ZEIT“

Autor Alexander Pentek geht auf Zeitreise ins Ruhrgebiet des Kaiserreichs – Buchpremiere im AWO-Quartierszentrum

„Echte Verbrechen aus der guten alten Zeit“ - so lautet der Titel eines neuen Buches des Gelsenkirchener Autors Alexander Pentek. Vorgestellt wird das Werk im Rahmen einer Lesung am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr im AWO-Quartierszentrum Rothhausen, Karl-Meyer-Straße 6. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Wie war sie wirklich, die vermeintlich „gute alte Zeit“ mitten im Herzen des Ruhrgebiets? Das neue Buch lädt ein zu einer lebensnahen, spannenden Zeitreise in das Gelsenkirchen und das Revier der Vergangenheit. Dazu versammelt der Autor reale Verbrechen und Unglücksfälle aus einer der spannendsten Phasen der

Geschichte der Region. Neben manchmal tragischen, manchmal erheiternden, aber nicht selten auch zum eisigen Schauern anregenden Fällen erlaubt der Band auch einen ganz ungewöhnlichen Blick in die scheinbar so ferne, tatsächlich noch recht nahe Gesellschaft jener Zeit, in den Stand der Technik und den Alltag der Menschen.

Der erste Zoo der Stadt – endlich wiederentdeckt

Ergänzt werden die nicht selten blutigen Alltagsfälle aus alter Zeit bei der Buchpremiere um einen Rückblick auf den erst kürzlich wiederentdeckten ersten Zoo Gelsenkirchens. Der Tiergarten Gelsenkirchen, wenige Meter von den Altstadtkirchen und dem Marktplatz entfernt, war just zur selben

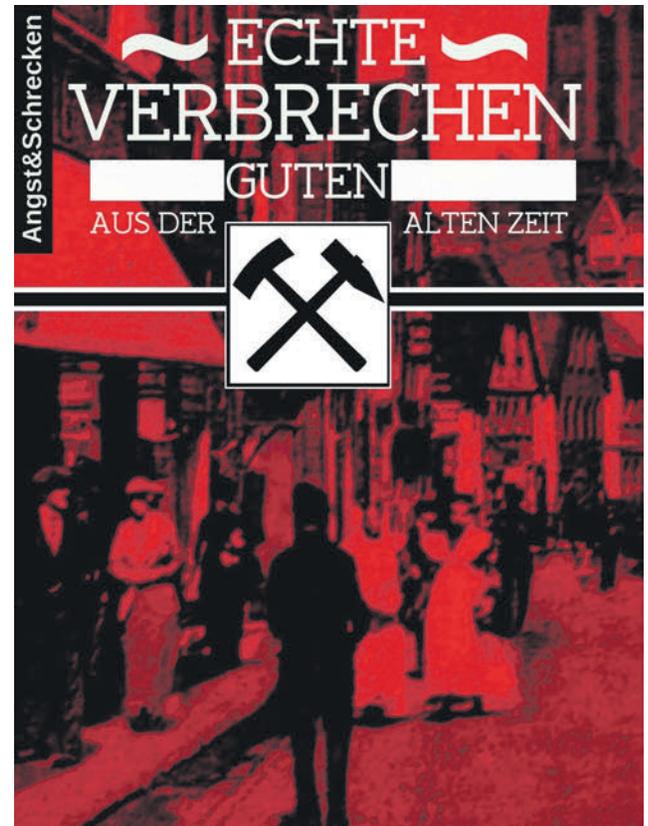
Zeit gegründet worden. Der private Zoo, betrieben von zwei Gastwirten, hatte bis 1914 mit seinem aufregenden Tierbestand und der schönen Anlage auch überregional viel Beachtung gefunden.

Taschenbuch ab 22. November im Handel erhältlich

Die Gelsenkirchener besuchten die Anlage ohnehin regelmäßig - was den Tiergarten durch eine Reihe von Zufällen aber nicht davor bewahrte, für beinahe ein Jahrhundert weitgehend vergessen zu werden.

Anmeldung unter:
Telefon 0209 / 4094-179

Alexander Pentek,
Echte Verbrechen aus der guten alten Zeit, Verlag Angst&Schrecken, 235 Seiten, 12 Euro (Taschenbuch)



ANZEIGE

Mein neues Zuhause!

Leben auf Graf Bismarck




**Barrierefrei
Komfortabel
Energieeffizient**

**Vermietung
sofort -
jetzt Exposé
anfordern.**

Alle Infos:
APD Ambulante Pflegedienste
Gelsenkirchen GmbH
Telefon 0800 9230500
(gebührenfrei)
Kirchner Liegenschaften GmbH
Telefon 0208 - 99 82 11

**Appartments (43 qm)
Zwei-Raum-Wohnungen (66 qm)
Penthouse-Wohnungen (104 qm)**

„Leben auf Graf Bismarck“
Lübecker Straße 17 – 19
45889 Gelsenkirchen



www.apd.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook
Generationswohnen „Leben auf Graf Bismarck“



GELSENBILDUNG GMBH

Ausbildung / Weiterbildung / Fortbildung / Qualifizierung

Im Einsatz für Ihren Erfolg.

Überlassen Sie Ihre berufliche Karriere nicht dem Zufall. Steigern Sie durch eine gezielte Aus- und Weiterbildung bei der Gelsenbildung GmbH Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere Angebote richten sich nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten:

Ausbildungen und Qualifizierungen im Bereich Altenpflege

- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/in (1 Jahr)
- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in (3 Jahre)
- Verkürzte Altenpflegeausbildung (2 Jahre)
- Qualifizierung von Pflegehilfskräften LG1 und LG2
- Betreuungsassistent/in §87b
- Zertifizierte/r Pflege- und Betreuungsassistent/in inkl. Behandlungspflege LG1 und LG2
- Weiterbildung für Gerontopsychatrie

Ausbildungen und Qualifizierungen im gewerblich-technischen Bereich:

- Vorrichter/-in nach Isometrie
- Schweißer/-in : WIG / E-Hand / MAG
- Flanschmonteur/-in nach DIN EN 1591-4:2013-12
- Baustellentraining
- Bediener/-in von Hubarbeitsbühnen
- Kranführerschein für Flur gesteuerte Kräne (Hallenkran)
- Kranführerschein für Korb gesteuerte Kräne (Hallenkran)
- Staplerschein für Flurförderzeuge, Schubmaststapler und Querstapler
- Grundlagen Konstruktionsmechaniker/-in
- Experte/-in für Schweiß- und Verbindungstechnik
Spezialisierung Rohrleitungs- und Stahlbau (Weiterqualifizierung: Konstruktionsmechaniker/in)

Gerne beraten wir Sie zu den Themen Ausbildung und Qualifizierung.
Rufen Sie uns an! Tel. 0209 947839-0

Gelsenbildung GmbH – Ihr starker Partner. Heute und Morgen.

Gelsenbildung GmbH
Am Dahlbusch 23
45884 Gelsenkirchen

www.gelsenbildung.de
info@gelsenbildung.de
Tel. 0209 947839-0

FRAUENTREFF INTERNATIONAL

Der 2. Internationale Frauentreff findet am Dienstag, 14. November, um 15.30 Uhr im AWO-Quartierszentrum, Karl-Meyer Straße 6, statt.

„Ob deutsch, polnisch, rumänisch, türkisch, griechisch, bulgarisch oder syrisch: Jede Frau aus Rotthausen, der es um ernsthafte Gespräche geht, ist herzlich eingeladen“, sagen die Initiatorinnen Martina Rudowitz, Rotthausener Stadtverordnete und erste

Bürgermeisterin, und Georgina Abbas stellvertretend für das Team der AWO. Themen des Frauentreffs sind lebens- und wohnortnahe Dinge, aber auch schwierige Fragestellungen sollen angesprochen werden. Bereits beim ersten Treffen im September 2017 fand diese Idee Anklang: 33 Frauen folgten der Einladung und nutzten bei Kaffee, Tee und Keksen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

ST. MARTIN REITET DURCH SCHONNEBECK

Der Schonnebecker Martinszug findet am Dienstag, 14. November, um 18 Uhr statt. Der Zug startet auf dem Schulhof der Schillerschule/Johann-Michael-Sailer-Schule an der Immel-

mannstraße 6. Vor dem Start findet ein gemeinsames Singen der Schulkinder statt. Der Umzug endet auf dem Schonnebecker Markt mit vielen herzhaften und süßen Leckereien.

ANZEIGEN



Küche mo-sa 17 – 22 Uhr, so 12 – 21 Uhr
Dienstag Ruhetag

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.
Tel. 0209-137798
GE-Rotthausen, Karl-Meyer-Str. 53

RESTAURANT
Bei Onkel Hans

ES IST GÄNSEZEIT!
Tägliche leckere Gänse- und Entenkeulen.
Gepflegte Speisen und Getränke
www.bei-onkel-hans.de

Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren!
Ich berate Sie gerne.



Thomas Schumski

Allianz Generalvertretung
Matthias-Erzberger-Str.91
45309 Essen

agentur.schumski@allianz.de
www.allianz-schumski.de

Tel. 02 01.8 91 54 54
Fax 02 01.8 91 54 55



Bauelemente
UG haftungsbeschränkt

Nowak

Verkauf / Montage von:
Fenster · Türen · Vordächer · Markisen
Wintergärten · Tore · Glas

Karl-Meyer-Str. 59
45884 Gelsenkirchen

Büro: Bornstr. 12
46369 Wulfen

Telefon: 0209 - 13 40 28
Mobil: 0170 - 815 42 10

Internet: www.c-nowak.de
e-mail: info@c-nowak.de

ENGAGEMENT LIVE AUF DEM NEUMARKT: BÜRGERVEREIN UND BERGBAUSAMMLUNG INFORMIERTEN AM GEMEINSCHAFTSSTAND

Wie arm wären unsere Städte und Gemeinden, wenn es nicht die unzähligen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger gäbe, die sich für das Gemeinwesen engagieren. Das gilt auch für Gelsenkirchen, wo sich in den Stadtteilen und Quartieren Vereine, RundeTische oder Netzwerke für ihre Mitbürger einsetzen, einige seit wenigen Jahren, andere seit über 50 Jahren.

In Rotthausen engagieren sich gleich drei als gemeinnützig anerkannte Organisationen für das heimatische Wohl: der Bürgerverein Rotthausen, das Rotthausener Netzwerk und das Stadtteilarchiv Rotthausen. Ob in wöchentlichen Bürgersprechstunden, bei monatlichen Netzwerktreffen oder einer der vielen Informationsveranstaltungen zu Historie und Stadtteil in den Räumen der Bergbausamm-



lung: Für Rotthausen investieren Ehrenamtliche viel Zeit, Phantasie und Herzblut in bürgerschaftliches Tun.

Wie bunt und lebendig diese Szene mittlerweile in Gelsenkirchen ist, zeigte sich Mitte Oktober bei herrlichem Wetter auf dem Neumarkt. Auf Einladung der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen trafen sich dort zahlreiche Stadtteilinitiativen, um sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Die Agentur organisierte ein gelungenes Miteinander von

Informationen über das bürgerschaftliche Engagement in den Stadtteilen und stellte ein attraktives Bühnenprogramm zusammen.

Der Bürgerverein Rotthausen und die Bergbausammlung als ein Teil des Stadtteilarchivs präsentierten sich an einem Gemeinschaftsstand. Gerne wurde Auskunft über die jeweilige Vereinsarbeit gegeben oder auch Info-Material überreicht. Gut drei Stunden stand der Neumarkt im Zeichen des Ehrenamts. Wiederholung 2018 erwünscht!

EIN BERUF MIT PERSPEKTIVE: APD BILDET ELF NEUE ALTENPFLEGEFACHKRÄFTE AUS



Daumen hoch für die Pflege! Im September und Oktober begrüßte die APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH elf Frauen und Männer zu Beginn ihrer Ausbildung zur Altenpflegefachkraft.

Insgesamt streben momentan unter dem Dach der APD, die 2018 ihr 25-jähriges Bestehen feiert, 51 Nachwuchspflegende ihren Abschluss an. Auch in Rott-

hausen werden einige von ihnen tätig werden.

„Wir haben unsere Ausbildung neu geordnet und verstärkt, um dem drohenden Fachkräftemangel vorzubeugen. Ab 2030 wird jeder fünfte Arbeitsplatz in der Pflege nicht besetzt sein. Dafür wollen wir gerüstet sein“, sagen die APD-Ausbildungsverantwortlichen Mareike Finger und Björn Schulte. Die zukünftigen Fachkräfte

im Alter zwischen 16 und 30 Jahren durchlaufen in der Regel eine dreijährige Ausbildung. Diese setzt sich aus Fachschulunterricht, Pflegepraxis und internen Schulungen zusammen.

Während dieser Zeit lernen sie alle Abteilungen des Unternehmens kennen. Abgerundet wird die Ausbildung durch einen Kletterkurs als Teamentwicklungsmaßnahme und ein Kniggeseminar zum Umgang mit Klienten.

HEIMATLIEBE UND HERZBLUT

Sie verkauft für ihr Leben gern: Mit ihrer neuen Boutique „Rosi's“ erweitert die Textil-Expertin Daniela Judwitt das Modeangebot in Rotthausen

Die Karl-Meyer-Straße ist seit Oktober um ein Shopping-Erlebnis reicher: Im „Rosi's“, einer neuen Boutique, finden stilbewusste Kundinnen Damen-Oberbekleidung „für Frauen im besten Alter“. Im Angebot sind u.a. Pullover, Shirts, Hosen und Jacken der Größen 40 bis 52, aber auch schicke Accessoires und Taschen. Mit dieser Geschäftsidee hat sich die gebürtige Rotthauserin Daniela Judwitt (32) einen Traum erfüllt.

Im Kaufhof - Abteilung „Junge Mode“ - erlernte Daniela Judwitt ihren Traumberuf: Textilverkäuferin für Damenoberbekleidung. Anschließend sammelte die am Steinfurthof aufgewachsene junge Frau Berufserfahrung als Shopmanagerin bei großen Filialketten wie VeraModa. Sie nutzte jede Gelegenheit zur Fortbildung und sehnte sich doch nach neuen Herausforderungen. Als sie für Söhnchen Luke in Elternzeit ging, kehrte sie mit ihrem Mann aus Bismarck nach Rotthausen zurück, ganz in die Nähe der Eltern.



Shoppingspaß in familiärer Atmosphäre: Dafür sorgen Daniela Judwitt und ihre Mutter Gudrun.

Kompetent, familiär, ganz nah an der Kundin

Dort hörte Daniela beim Bäcker, dass man sich im Quartier eine weitere Anlaufstelle für gehobene Damenmode wünsche. Dann stieß sie auf ein lange leerstehendes Ladenlokal auf Rotthausens Shopping-Meile. Da fasste sich die Mode-Expertin ein Herz und schlug

ihrem Chef vor, in Rotthausen eine Damen-Boutique zu eröffnen. „Es war mein Traum, ein Geschäft zu führen, wo so verkauft wird, wie ich es mir immer gewünscht habe: kompetent, familiär, ganz nah an der Kundin,“ erinnert sie sich und klingt immer noch ein bisschen verwundert, dass sich ihr Chef von dieser Idee beinahe mühelos anstecken ließ.

Bei Gestaltung und Sortiment freie Hand

Auch wenn sie nicht die Inhaberin ist, so fühlt sich Daniela Judwitt doch wie im siebten Himmel. Vom Fußboden bis zur Tapete entwickelte sie ein Konzept, das den Laden rosarot durchtrankt. In Bezug auf die Ladengestaltung und das Sortiment hat sie freie Hand.

Auch ein Name war auch schnell gefunden: „Rosi's“ - eine kleine Hommage an Danielas Großmutter Rosemarie. Im Angebot sind Textilien aus Deutschland, Holland und Italien, darunter Designer-Schätze wie Schuhe von Calvin Klein oder Handtaschen von Trussardi.

Ständig neue Ideen

Im Oktober öffnete „Rosi's“ erstmals die Türen, hell und freundlich. Rotthausen nahm das neue Angebot freudig an, erzählt Daniela Judwitt. Das liegt auch ein bisschen an Gudrun Judwitt, Danielas Mutter, die im Laden mitarbeitet. Die Tochter hat wegen der Elternzeit momentan einen Teilzeitjob inne. „Ich verkaufe für mein Leben gern“, sagt die 32-Jährige. Regelmäßig steht sie im Laden und entwickelt gleichzeitig ständig neue Ideen. Zum Beispiel für einen Sneaker-Laden in Buer, Eventverkauf im Altenheim im Tupperware-Stil oder - wenn der Erfolg anhält - ein zweites „Rosi's“ nach Rotthausener Rezept in einem anderen Stadtteil. Der Chef kann sich schon mal auf was gefasst machen.



WECHSELNDER ERFOLG ZUM SAISONSTART

Ü-35-Handballer/innen der DJK TuS Rotthausen starteten mit Sieg und Niederlage in die Saison

Die Ü-35-Handballer/innen der DJK TuS Rotthausen starteten in den ersten beiden Spielen gegen den Meister und Vizemeister des Vorjahres mit wechselndem Erfolg in die neue Saison.

Gegen den VfL RW Dorsten konnte sich das Team nach katastrophalem Beginn und einem 9:0 Rückstand im Laufe der Begegnung entscheidend steigern. Durch eine Umstellung des Deckungssystems von 6:0 auf 5:1 wurde der Abwehr erheblich mehr Stabilität verliehen, und ein konzentrierter Spielaufbau in Verbindung mit konsequenter Chancenerwertung machte das Angriffsspiel effektiver und erfolgreicher. Damit konnte die Partie über einen 8:14 Pausenstand letztlich noch mit einem unerwarteten und gefeierten 22:20 Erfolg beendet werden. Im Spiel gegen die starke Truppe vom PSV Recklinghausen konnte die gute Leistung aus dem Spiel gegen Dorsten nicht wiederholt werden. In der Abwehr war man nicht konsequent und schnell genug und



Das Team: Coach Hannes Mertmann, Olaf Schruff, Jörg Reimers, Ray Wiesner, Helge Lessmann, Klaus Daske, Nina Herden, Toto Janke, Manager Manni Plaga (hintere Reihe), Helmut Preuss, Nicole Sommer, Tine Schlichting, Rolf Grätze, Werner Kunze und Dirk Klose (vordere Reihe).

dadurch in vielen Situationen zu weit entfernt vom Gegenspieler, im Angriff zu leichtfertig im Abschluss und

dem Gegner damit die Möglichkeit eröffnend, über schnelle Gegenangriffe zu leichten Toren zu kommen.

So musste man sich schlussendlich dem Vorjahresmeister mit 33:23 geschlagen geben.

ANZEIGE

Wir laden herzlich ein zur Adventsausstellung
- Tannenduft und Lichterglanz -

Am Freitag den 24.11.2017
 von 9:00 – 18:00 Uhr
 und Samstag den 25.11.2017
 von 9:00 – 15:00 Uhr

Blumen Alfred Verse,
 Karl-Meyer-Str. 28,
 45884 Gelsenkirchen

Weihnachtsbaum – Verkauf
 von frischen Nordmantannen in 4 Größen

Ab Samstag den 09.12.2017
 Friedhofsgärtnerei Alfred Verse

Hilgenboomstr. 33
 45884 Gelsenkirchen

Tel.: 0209-137513
 oder 0209-31988230

WANDERTAG FEIERT GEBURTSTAG

Ursel Westphal über alle Jahre als treibende Kraft



Sag's durch die Blume: Gelsensport-Präsident Jürgen Deimel und Gelsensport-Organisatorin Sara Homes gratulierten der Fachschaftsleiterin Turnen Ursel Westphal aus Rotthausen mit einem Blumenstrauß für ihren großartigen Einsatz.

30 Jahre Wandern in Gelsenkirchen: So einen Geburtstag muss man erst mal zustande bringen. Über all die Jahre war die Fachschaft Turnen mit der Rotthauserin Ursel Westphal in der Leitung treibende Kraft.

Werner Wöll starteten die Wanderer auf die zwölf Kilometer und sieben Kilometer langen Strecken. Wie in den Jahren zuvor nahmen zahlreiche Rotthausener an der Laufveranstaltung teil. An der Erfrischungsstation im Revierpark gab es den begehrten Stempel und einen Apfel zur Stärkung. Im Ziel stärkten sich die „Stempel-Träger“ mit einer kräftigen Erbsensuppe. Auch Kaffee und Kuchen schmeckten im herrlichen Sonnenschein besonders lecker.

Und so kam es Mitte Oktober nicht nur zu einer Neuauflage des Wandertages, sondern auch zu einer kleinen Geburtstagsfeier. Nach Grußworten von Bürgermeister

ABENTEURER UND WIE SIE DIE WELT SEHEN

Fotos, Reisen, Sprichwörter, ein phänomenaler Tag mit Oma und Opa: Zeche Zollverein hat das Mittel gegen den November-Blues

Schluss mit November-Blues, ab nach Zeche Zollverein: Die Veranstaltungstipps der kommenden Wochen sind echte Highlights für Groß und Klein, Jung und Junggebliebene.

Samstag, 18. November und
Sonntag, 19. November

18. Weltblicke

Auch in diesem Jahr hat das „Weltblicke“-Festival wieder sieben Live-Multivisionsshows international bekannter Fotografen und Abenteurer wie Peter Gebhard und Gregor Sieböck im Gepäck. Parallel finden die Fotomesse „Essener Foto- & Videotage“ sowie eine kostenlose Reisemesse statt. Sa 10–22.30 Uhr und So 11–22.30 Uhr, Foto- und Reisemesse Sa und So 10–20 Uhr
Eintritt: einzelne Shows 13 €, Tageskarte Sa ab 32 €, Tageskarte So ab 43 €, unter 17 Jahren ermäßigt, der Eintritt zur Foto- und Reisemesse ist frei

Ort: Zollverein, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A12], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen



Die Zeche Zollverein bietet im November diesen Jahres viele Aktivitäten für die ganze Familie an.

Donnerstag, 16. November, 15 Uhr

Entdeckungsreise mit Oma und Opa

Führung im Phänomania Erfahrungsfeld für Großeltern mit Enkelkindern von 5 bis 12 Jahren

Großeltern und Enkelkinder entdecken gemeinsam die interaktive Ausstellung des Phänomania Erfahrungsfelds. Dazu gibt es Kakao, Kaffee und Kuchen.

Teilnahme: 10 €, Kinder 8 €

Info und Anmeldung: Fon 0201 301030, info@erfahrungsfeld.de, www.erfahrungsfeld.de

Treffpunkt: Phänomania Erfahrungsfeld [Schacht 3/7/10], Am Handwerkerpark 8–10, 45309 Essen

Sonntag, 26. November, 11 Uhr

„Durch die Lappen gehen“ – Mit Sprichwörtern durch die Geschichte des Ruhrgebiets

Eine Themenführung durch die Dauerausstellung Auf anschauliche Weise verknüpft die Führung die Herkunft von geläufigen Redewendungen mit den kulturgeschichtlichen Bedeutungen der Ausstellungsobjekte zur Geschichte der Region.

Teilnahme: 3 € zzgl. Ausstellungseintritt

Info und Anmeldung: Tel. 0201 24681-444, besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de
Treffpunkt: RUHR.VISITORCENTER Essen, Zeche Zollverein, Areal A [Schacht XII], Kohlenwäsche [A14], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

HO, HO, HO - DER NIKOLAUS KOMMT NACH KATERNBERG

Stimmungsvolles Programm – Planung und Anmeldung für 40. Nikolausmarkt am 8. Dezember läuft auf Hochtouren

Apfel, Nuss und Mandelkern: Der Nikolausmarkt ist nicht mehr fern. Das Organisationsteam des Katernberger Nikolausmarktes hat schon längst mit der Vorbereitung der beliebten Veranstaltung begonnen. Am Freitag, 8. Dezember, ist Markttag auf dem Gelände zwischen Bergmannsdom, evangelischem Gemeindezentrum sowie dem Bürgerzentrum Kon-Takt.

Unterstützt von der evangelischen Kirchengemeinde, der DJK Katernberg 19 und dem Bürgerzentrum Kon-Takt wird der Katernberger Werbering wieder ein stimmungsvolles vorweihnachtliches Programm auf die Beine stellen. Hier sollen die Besucher wieder in einem heimeligen Rahmen auf die festlichste Zeit des Jahres eingestimmt werden, sich zum Plaudern und Genießen zusammenfinden. Der Nikolaus wird sich ebenfalls dazugesellen und Stutenkerle verteilen. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Kindergärten, Schulen, Gewerbetreibende und andere Interessenten, die sich mit einem Stand beteiligen oder etwas zum Programm beitragen möchten, können sich ab sofort beim Katernberger Werbering melden. Musikalische Darbietungen von Musikgruppen oder Schul- und Kindergartenchören werden gern ins Programm aufgenommen. Pavillons können gegen eine Gebühr zur Verfügung und aufgestellt werden.



Alle Infos und Kontakt:

Werbering-Geschäftsführer Dieter Sundermeier, Katernberger Straße 19 (Optik Faude), Telefon 0201-30 26 99, Fax 0201-30 39 43, E-Mail: optik-faude@web.de.

ANZEIGE



Ihr Reinigungsspezialist für gewerbliche Objekte und Privathaushalte in Essen

www.kh-service.com

Reinigung & Pflege

- Gebäudereinigung
- Treppenhaus- & Fensterreinigung
- Instandhaltung
- technisches Gebäudemanagement
- Hausmeisterdienste
- Winterdienst

Renovierung

- Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen
- Teppich- & Tapetenentfernung
- Betriebs- & Industrieauflösungen

Sicherheit & Service

- Objektschutz & Sicherheitsdienstleistungen
- Event- & Veranstaltungsschutz
- Gestellung von WC- & Servicepersonal

Reinigung von Messie-Wohnungen – Schnell und diskret

Thomas Kellermann
KHS-Gebäudemanagement
Sicherheit & Service

Karl-Meyer-Str. 72-74
45309 Essen

Tel.: 0201 80098073

Fax: 0201 80098074

Mail: info@kh-service.com



... mit uns behalten Sie den Durchblick!

KOCHEN, BACKEN, BASTELN - SO EINFACH GEHT DAS

Rund, lecker und immer wieder neu: Der Gugelhupf ist Genuss mit Tradition

Es waren ja oft die guten alten Römer, die berühmte Klassiker hervorgebracht haben. So muss es wohl auch beim Gugelhupf gewesen sein. Tatsächlich ranken sich um den Gugelhupf jede Menge historische Mythen und Legenden, die diesen köstlichen Kuchen mit seiner markanten Form noch besonderer machen.

Der Gugelhupf (Guglhupf) ist ein Napfkuchen mit gerundeten Rillen. In Carnuntum und Noricum, zwei römischen Provinzen in Österreich, fand man Bronzebackformen, die der uns heute bekannten Gugel-Form sehr ähnlich sind. Sogar Biskuit- und Hefeteig waren den Römerinnen

bekannt. Leider ist es nicht überliefert, ob auch die römische Männerwelt für die Kunst des Backens zu begeistern

FOLGE 1: GUGELHUPF



ware. Abgeleitet wird der Name Gugelhupf aus „Gugel(e)“, sprich Kapuze (lateinisch cucullus). „Hopf“ ist

eine Nebenform von Hefe. Besonders in Süddeutschland ist die Bezeichnung „Gugelhupf“ geläufig. Im Rheinland und hier bei uns in Nordrhein-Westfalen ist auch Name Rodon-Kuchen bekannt. Die Deutung der Kuchenform als Sonnenwirbel und die Würdigung des Backwerks im Jahresbrauchtum lassen ebenfalls darauf schließen, dass es sich beim Gugelhupf um einen Kuchen handelt, der eine lange Tradition mit sich führt. Klassisch wurde der Gugel schon früher aus Gernteig, Weinbeeren, Rosinen und Mandeln gebacken. Heute ist der Kuchen in zahlreichen Variationen aus Rührteig und Biskuit in den Gelsenkirchener Küchen vorzufin-



Ein Tipp von RoPo-Haushaltsfee Thora Christina Strajhar

den. Ein aktueller Trend ist die Herstellung von zarten Mini-Hupfen, die in ihrer Größe der Praline Konkurrenz machen und durch die Beigabe von Früchten oder Creme-Füllungen genauso himmlisch schmecken.

ANZEIGE

service@gfw-ge.de

02 09 / 12 00 4-0

Bei uns finden Sie ihr Zuhause

www.gfw-ge.de

Wir sind Ihr Partner für angenehmes Wohnen in Rotthausen

GFW
Gesellschaft für
Wohnungsbau mbH

ZARTER JOGHURT-NUSS-GUGELHUPF

Das Rezept ist für eine Form mit 22cm Durchmesser berechnet. Der Ofen wird auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze vorgeheizt.

Zutaten:

- 4 Eier
- 160 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker und ggf. eine Prise Zimt
- 150 ml Öl
- 10 Tropfen Bittermandel Aroma, 5 Tropfen Buttervanille-Aroma
- 200 g Mehl
- 8 g Backpulver
- ½ gestrichener Teelöffel Backnatron (Backsoda)
- 250 ml Joghurt (3,8 % Fett)
- 160 g gemahlene Walnüsse, 40 g gemahlene Mandeln
- Für die Form: Butter & Paniermehl

Zubereitung:

Ofen vorheizen. Form ausbuttern und mit Paniermehl bestäuben. Mehl mit Backpulver sowie Backnatron vermischen und im Anschluss sieben. Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Im Anschluss das Öl und die Aromen langsam einfließen lassen. Die Mehlmischung zusammen mit dem Joghurt löffelweise unterrühren. Zum Schluss die Nüsse unterheben. **Tipp:** Wenn die Nüsse selbst gemahlen werden, auch ein paar größere Stücke dazwischen lassen. 55-60 Minuten bei 180 Grad Ober-/ Unterhitze backen. 10 Minuten im Ofen (ausgeschaltet) auskühlen lassen und dann aus der Form stürzen. Mit Glasur oder Puderzucker verzieren.

ANZEIGE

EURO REPAR
CAR SERVICE

Autohaus Winkler
... ihr Peugeot-Spezialist!
Wiehagen 84
45879 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09 - 23 82 9
Fax: 02 09 - 14 42 58

KFZ-MEISTERBETRIEB
Wartung & Reparatur aller Fabrikate
autohaus-winkler@freenet.de

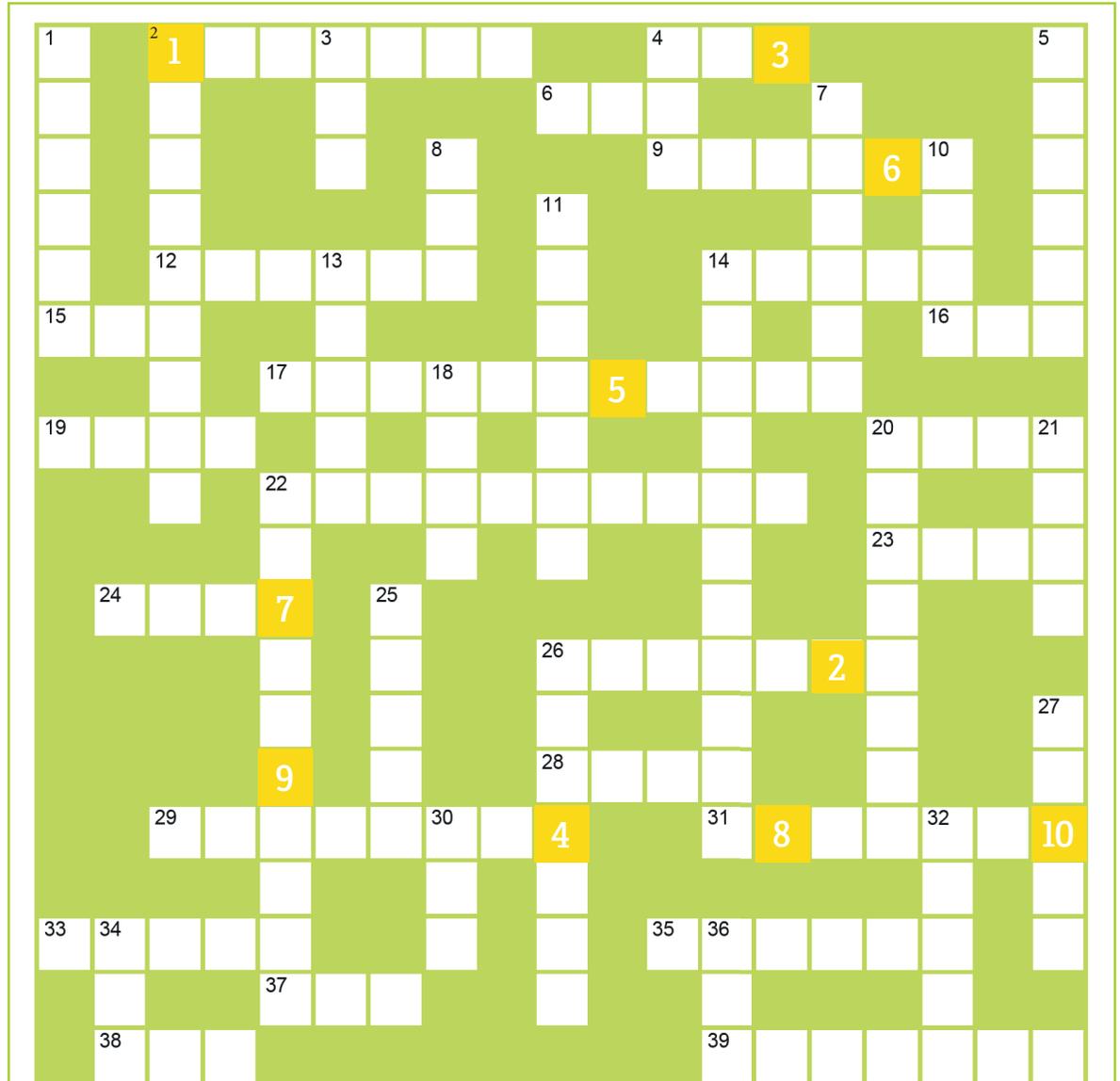
ROTTHAUSER RÄTSELECKE

Waagrecht

- 2 Gegenteil von „fröhlich“ (7)
- 4 Englisch „gewinnen“ (3)
- 6 Weiblicher Artikel (3)
- 9 Gegenteil von krank (6)
- 12 Anderes Wort für „Fordern“ (6)
- 14 Stadt im Ruhrgebiet (5)
- 15 Überhaupt nicht (3)
- 16 bloß (3)
- 17 usw. ausgeschrieben (3,2,6)
- 19 Englisch „schnell“ (4)
- 20 Temperatur im Sommer (4)
- 22 Gegenteil von „sicher“ (10)
- 23 Form eines Reifens (4)
- 24 Farbe der Sonne (4)
- 26 Mehrmals (4,3)
- 28 Jeder (4)
- 29 zehn + sechs (8)
- 31 Nach einem Ereignis (7)
- 33 Gegenteil von „laut“ (5)
- 35 Etwas nicht mögen (6)
- 37 Gegenteil von „gebraucht“ (3)
- 38 Gegenteil von „schlecht“ (3)
- 39 ... und eine Nacht (7)

Senkrecht

- 1 Anderes Wort für „überlegen“ (6)
- 2 Nur zum Teil (9)
- 3 Ungekanntes Flugobjekt (3)
- 4 Anderes Wort für Straße (3)
- 5 Gegenteil von Schmutzig (6)
- 7 ausgenommen (6)
- 8 Fahrzeug- und Maschinenbau Konzern (3)
- 10 Anderes Wort für „schlank“ (4)
- 11 Gegenteil von Weiß (7)
- 13 Gegenteil von „kurz“ (5)
- 14 Beschließen (11)
- 18 Gegenteil von „früh“ (4)
- 20 tatsächlich (8)
- 21 Vor dem Schlafen ist man... (4)
- 22 nutzen (10)
- 25 Sturheit (5)
- 26 zehn + zehn (7)
- 27 Feuerstelle (5)
- 30 zehn + eins (3)
- 32 Höflichkeitsfloskel (5)
- 34 Schmal (3)
- 36 Gegenteil von „jung“ (3)



LÖSUNGSWORT:

IMPRESSUM

**Rotthausener Post
Nachrichten von nebenan**

In Zusammenarbeit mit dem Rotthausener Netzwerk e.V. und dem Bürgerverein Rotthausen e.V.

Herausgeberin
Susanne Schübel (v.i.S.d.P.)

Redaktion:
Susanne Schübel (Leitung),
Ioanna Döringer (Stellv.),
Günter Iwannek (GI),
Ellen Reinhardt (ER),
Georg Gerecht (GG)

Foto-Redaktion
Günter Iwannek, Georg Greb

Autoren
Julian Preuß, Stiftung Zollverein,
Felix Stern, Thora Christina Strajhar

Anzeigen/Vertrieb
Klaus Koschei
mobil 0163-3599098

Fotos
Depositphotos.com, Fotolia,
Stadt Gelsenkirchen, Kerstin's
Team, Jochen Tack/ Stiftung
Zollverein, Uwe Rudowitz,
Thora Christina Strajhar, Georg
Gerecht, Julian Preuß

Redaktion
JournalistenBüro Herne
GmbH, Straßburger Str. 32,
44623 Herne,
Tel. 02323 - 99 49 60,

www.rotthausener-post.de
redaktion@rotthausener-post.de

Layout
Sigrid Lundius-Gorges,
4d-Datenservice, Herne

Druck
Megadruck, Westerstede
Aktuelle Auflage
13.000 Exemplare

Verteilung:
Kostenfrei an alle Haushalte
in Rotthausen, Auslage an
zentralen Orten in Rotthausen
und Schonnebeck



DIE HAARE SCHÖN

Bald haben auch sie die Haare schön: Aus der großen und wieder gut gefüllten Lostrommel zog eine Glücksfee die Namen von drei Gewinnern des Preisrätsels in der Oktober-Ausgabe der Rotthausener Post. Die Glücklichen können sich nun über je einen Gutschein im Wert von 50 Euro für eine Frisur oder Kosmetik

bei „Kerstin's Team“ (Foto oben) in Rotthausen freuen. Die richtige Antwort lautete „Pferdeschwanz“
Die Gewinner sind
Manuel Kika (Am Dahlbusch), Brigitte Pranger (Weindorfstraße) und Gertrud Poel.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!

ANZEIGE

Naturverbunden
Blumen mal anders...
Individuelle Beratung zu jedem Anlass:
Brautstrauß
Tischdekoration
Kondolenzkränze
und vieles mehr...
www.naturverbunden-ge.de
Karl-Meyer-Str. 34
45884 Gelsenkirchen



APD Ambulante Pflegedienste
Gelsenkirchen GmbH

Ihr privater Gesundheits- und Pflegedienst für ganz Gelsenkirchen



- Ambulante Pflege Tag und Nacht
- 24-Stunden-Pflege-Notruf
- Tages- und Nachtpflegestätte
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreutes Senioren-Wohnen
- Essen auf Rädern
- Palliativ-Versorgung
- Pflegeberatung
- Pflegeeinsätze für Pflegegeld-Bezieher

APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH

Pastoratstraße 1
45879 Gelsenkirchen

Tel. 0800 9230500 (gebührenfrei)
Fax 0800 9230520 (gebührenfrei)

info@apd.de
www.apd.de

Blieben Sie auf
dem Laufenden und
ständig informiert!
facebook.com/apd.de

